

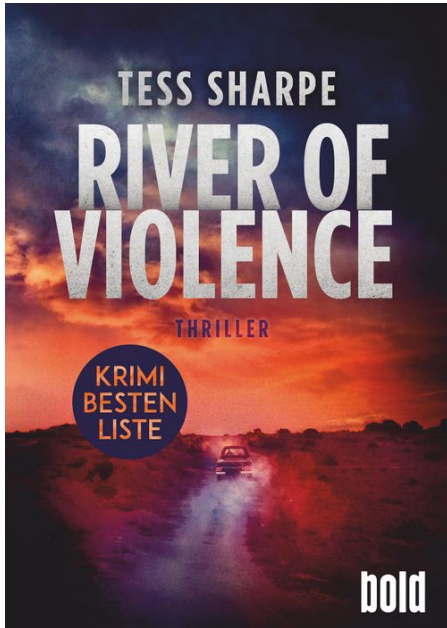
Tess Sharpe

River of Violence

Roman

»Mein Daddy. Ein Mann mit blutigen Händen und finsternem Herzen. Er hat mich geliebt. Er hat mich terrorisiert. Er hat mich zu dem gemacht, was ich bin.«

Harley ist acht, als sie ihrem Vater das erste Mal dabei zusieht, wie er einen Widersacher abknallt. Duke McKenna hat mehr Waffen geschmuggelt, mehr Meth gekocht, mehr Männer getötet als irgendwer anders in der Gegend. Nun, da sie erwachsen ist, arbeitet Harley für ihn, stützt sein System und wird als seine Nachfolgerin gehandelt, obwohl sie den ewigen Kreislauf aus Mord, Leid und Rache hasst und durchbrechen möchte. Als Carl Springfield, Dukes größte Konkurrenz im Drogengeschäft, immer mächtiger wird, muss Harley sich inmitten dieses blutigen Revierkampfes entscheiden: für die Familie, ihren Vater, das System – oder für ihr Leben und ihre Freiheit.



Tess Sharpe

River of Violence

Deutsche Erstausgabe
512 Seiten

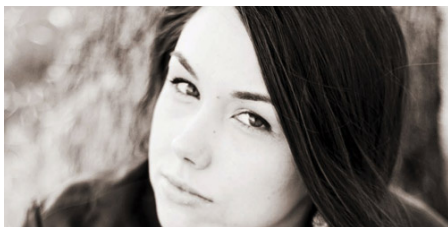
ISBN: 978-3-423-23015-5
EUR 10,90 [DE] – EUR 11,30
[AT]

ET 24. Juli 2020, 1. Auflage
Übersetzung: Aus dem
amerikanischen Englisch von
Beate Schäfer
Sprache: Deutsch

Autor*in

Tess Sharpe

Tess Sharpe, Tochter einer Punkrock-Mutter, geboren in einer Berghütte, wuchs im ländlichen Norden Kaliforniens auf, der Gegend, in der auch ihr Roman spielt. Jetzt lebt sie irgendwo in der tiefsten Provinz mit einem Rudel Hunde und einer stetig wachsenden Kolonie an verwilderten Katzen. »River of Violence« ist ihr erstes belletristisches Buch.



© Rowan Price

Übersetzer*in

Beate Schäfer

Beate Schäfer studierte Germanistik, Geschichte und Amerikanistik. Sie arbeitete lange Zeit als Verlagslektorin. Inzwischen lebt sie als Übersetzerin, freie Lektorin und Schreibpädagogin in München.

Weitere Bücher von Tess Sharpe

- River of Violence, Taschenbuch 23015, ISBN: 978-3-423-23015-5
- River of Violence, E-Book 43575, ISBN: 978-3-423-43575-8

Pressestimmen

» *Es ist eine manchmal herzerreißende history of violence, die Sharpe hier erzählt, und sie begibt sich auf bislang männlich dominiertes Erzähl-Territorium.* «

11. April 2019 , Marcus Müntefering , Spiegel Online

» *Krimi der Woche: ›River of Violence‹ von Tess Sharpe ist ein beeindruckender Thriller um eine starke junge Frau.* «

3. April 2019 , Hanspeter Eggenberger , tagesanzeiger.ch

» *Wenn man so will, ist Tess Sharpes Thriller ein feministischer Roman.* «

, Bernd Graff , Süddeutsche Zeitung

» *›River of Violence‹ ist ein rundum gelungener Krimi.* «

, ultimo

» *Für mich ist dieses Buch eine super Leseempfehlung wert.* «

13. Juli 2020 , wodisoft.ch

» *Sharpes Worte hallen wie Pistolenschüsse durch das Buch: Im schnellen Rhythmus wird die Spannung erhöht und der Leser atemlos durch eine Abfolge von Gewalttätigkeiten gehetzt.* «

» Ein packender, schonungsloser und komplexer Thriller - allen Bibliotheken sehr gern empfohlen. «

25. März 2019 , Claudia Driesch , ekz Bibliotheksservice

» Tess Sharpe schrieb einen sprachlichen wie inhaltlich knallharten Hardboiled-Thriller um Rache, Loyalität und männliche Gewalt. «

22. März 2019 , APA
